

Nro.	1483.		
7638	Nov. 25.	Grätz.	erhält von Johann Reyacher einen Aufsandbrief über einen Zehend am Alkersperg gelegen, für Oswalden daselbst. Geh. H. - Archiv.
7639	Dec. 1.	—	erhält einen Gegenbrief von Sigmund von Prueschinkh, über die Abfolglassung des halben Theiles von den ihm und seinem Bruder verliehenen Schlössern Plankenstain und Karls-pach, sobald sie die zu Handen bringen. Geh. H. - Archiv.
7640	— 4.	—	erhält von Hanns Oberhaimer zu Pernau einen Pflegerevers über das Schloss Valkhenstain, wie es sein Vetter ingehabt hat, bis auf ferneren Befehl. Geh. H. - Archiv.
7641	— 5.	—	erhält von Erasmus Meichsner einen Revers, dass er Ihm und seinen Erben das Burgstall zu Rechperg, in Kärnthen gelegen, offen halten wolle. Geh. H. - Archiv.
7642	— 5.	—	vidimirt die Confirmation des bayrischen Wiederkaufbriefes vom Jahre 1479, über gewisse der Stadt Regensburg ablösllich verkaufte bayrische Gerechtigkeiten daselbst. Geh. H. - Archiv.
7643	— 30.	Wien.	erhält von Oswald Treppi einen Bestandrevers über das Urfahr zu Stockerau bis auf kaiserl. Widerruf, für jährliche 8 Pf. Pfen. Geh. H. - Archiv.
—————			
1484.			
7644	Jän. 4.	Waidhofen.	K. Friedrich erhält von der Stadt Waidhofen einen Amtsrevers über die Aemter daselbst mit Zugehörungen auf 1 Jahr, für 200 Pf. Pfen. Geh. H. - Archiv.
7645	— 5.	Grätz.	erhält von Cunz Stiber einen Amtsrevers über das Amt zu Gmunden und das Salzsieden an der Hallstatt auf 1 Jahr, für 7000 Pf. Pfen. Geh. H. - Archiv.
7646	— 9.	—	erhält von den Brüdern Cunz und Philipp den Pollitzern von Pollitz für sich und ihre Helfer eine Urfehde, dass sie wegen des Gefängnisses, aus dem sie K. Friedrich entlassen, Niemand's Feind seyn wollen. Geh. H. - Archiv.
7647	— 31.	—	erlaubt bis auf Widerruf, dass der Erzherzog Sigmund die Reichsstädte Ulm, Memmingen, Ravenspurg, Gmünd, Ysni, Lutkirch und Alen von des Kaisers und Reichswegen in Schutz und Schirm nehme. Geh. H. - Archiv.
7648	Febr. 6.	—	ertheilt dem Heinrich Prueschink einen Bestandbrief um die zwey Mauthen zu Linz und Stain auf 2 Jahre, für jährliche 7000 Pf. Pfen. Geh. H. - Archiv.
7649	— 8.	—	erhält von Paul Engl einen Pflegerevers über die Pfleg zu Krems sammt Feldgericht, das ihm der Kaiser wegen seines und der von Krems und Stain Darlehens von 3000 Pf. Pfen. gegeben hat. Geh. H. - Archiv.
7650	— 13.	—	erlässt dem Kloster Lilienfeld bis auf Widerruf die Entrichtung des Umgelds von dem Ausschänken des Klosterweines. (Um ihres Gebethes Willen.) Hanthaler, Rec. I. p. 172. (16. Febr.) Fasti II. 2. 369.
7651	— 16.	—	macht allen seinen Hauptleuten, Richtern, Ministerialen und Gemeinden bekannt, dass das Kloster Lilienfeld auf allen seinen Besitzungen das Recht der Advocatie und das Landrecht habe, ausschliesslich. Hanthaler, Fasti II. 2. 369.
7652	— 20.	—	verleiht dem sich in Steyermark ansiedeln wollenden Lorenz am Urlapsenperg, einen Schutz- und Schirmbrief. Geh. H. - Archiv.
7653	— 23.	—	K. Friedrich's Vergleich mit des Königs Johann von Portugal Bevollmächtigtem, Stephan Martini, in Betreff der Bezahlung des dem Kaiser und dessen Gemahlinn Eleonoren sel., von des Königs Johann Vater, Alphons, zugesagten aber zum Theil noch ausständigen Heirathsgutes. (Dabey die Vollmacht des K. Johann, für seinen Geschäftsträger Stephan Martini.) Geh. H. - Archiv.
7654	März 3.	—	erhält von Ulrich Weiss einen Vermächtnissbrief, dass, wenn er ohne Erben sterben sollte, sein Hab und Gut, ausgenommen 400 Pf. Pfen., an das Haus Oesterreich fallen solle. Geh. H. - Archiv.
7655	— 6.	—	erhält von Caspar von Maur einen Amtsrevers über das kaiserl. Amt mit Nutz und Renten bis auf ferneres Geschäft, gegen Verrechnung. Geh. H. - Archiv.

Nro.	1484.		
7656	März 20.	Grätz.	erhält von Sigmund Tetzgern einen Bestandrevers über das Umgeld zu Wels, bis auf ferneres Geschäft, um jährliche 540 Pf. Pfen. Geh. H.-Archiv.
7657	April 2.	—	befiehlt dem Abt zu Lillienfeld, dem Propst zu St. Pölten und dem Hauptmann in Wald, ein genaues Verzeichniss aller auf ihren Gebiethen und in der Nachbarschaft Ansässigen einzuschicken. Hanthaler, Fasti II. 2. 369.
7658	—11.	—	verleiht dem Heinrich Krewss einen, durch den Tod Caspar Schöndl's ledig gewordenen, Zehend zu »Hynndperg» gelegen, österreichischer Lehenschaft. Geh. H.-Archiv. (Abschrift.)
7659	—21.	—	erlässt dem Wiener Magistrate für Prägung von 60 Mark Silber in der Wiener Münzstätte den dafür gebührenden Schlagschatz. Abg. Mon. dom. Aust. (v. Herrgott.) I. Th. II. Tom. p. 263. N. 16.
7660	—24.	Weite- neck.	erhält von Leytlman May und Hanns May für sich und ihre Helfer eine Urfehde, dass sie wegen des Gefängnisses, aus dem sie K. Friedrich entlassen, Niemand's Feind seyn wollen. Geh. H.-Archiv.
7661	—26.	Grätz.	ertheilt den Brüdern Sigmund und Heinrich Prueschink einen Lehenbrief über das Lehen in der niedern Grub, das Münichlehen, das auf dem Stein, durch Andre Krabat von Lappitz aufgesandt. Geh. H.-Archiv.
7662	—27.	—	bestätigt der Stadt Augsburg das Statut, dass die Enkel bey Erbschaften an der Stelle ihrer abgestorbenen Aeltern mit deren Geschwistern zu gleichen Theilen erben sollen. Lünig, R. A. XIII. p. 115.
7663	—28.	—	ertheilt den Gebrüdern Veit und Hannsen, den Grebl, welche sich bey seinen Feinden aufhalten haben, einen Begnadigungsbrief. Geh. H.-Archiv.
7664	May 15.	—	schreibt einen Erforderungsbrief an Wernhard Karlinger, dass er dem Heinrich Prueschink und Caspar von Rogendorf zum Widerstand gegen den König (Matthias) von Hungarn 2000 Pf. Pfen. vorschiesse soll. (Dabey die dazu gehörigen Quittungen.) Geh. H.-Archiv.
7665	—21.	—	gibt dem Florian von Volkenstorf einen Anweisungsbrief an die Stadt Gmunden, auf 342 Pf. 4 Schill. Pfen. Geh. H.-Archiv.
7666	—28.	—	erhält von Jörg von Potendorf einen Pflegerevers über das Schloss zum Pernstain bis auf ferneres Geschäft, für jährliche 200 Pf. Pfen. Geh. H.-Archiv.
7667	—30.	—	gibt dem Ulrich Herberstorfer einen Anweisungsbrief an Hanns Pretl, auf 153 Pf. 60 Pfen. Geh. H.-Archiv.
7668	Juny 3.	—	erhält von Jörg von Pottendorf einen Revers über Büchsen, Pulver und Bley, so Herr Sigmund Prueschinkh im Schloss zum Pernstain für ihn zurückgelassen hat. Geh. H.-Archiv.
7669	— 9.	—	schreibt den Gebrüdern Gotthard und Ulrich von Starhemberg, dass sich die Bürger von Vöklabruck bey Ihm beklagt hätten, wie ihnen der Starhemberg'sche Pfleger zu Ort »ettlich swein, so sie in derselben herrschaft kauft vnd darumb daz sy den kauff von Im »nicht bestannden», genommen, die sie dann um eine Summe Geldes von Ihm »ausporgt »haben», er ihnen nun dieses Geld nicht mehr geben wolle, was wider altes Herkommen sey und wodurch sie sich beschwert dünken; der Kaiser verlangt die Zurückstellung des Geldes und die Bürger um solchen »Bestandd kunfftig unangelangt» zu lassen, alles Ernstes. Archiv zu Riedeck.
7670	—10.	—	erhält von Tiburz Sinzendorf einen Schuldbrief über 1000 ungr. Ducaten, welche der Kaiser vermög eines Gerichtbriefes wegen des Friedrich von Saurau sel. (dessen Tochter Lucia derselbe Sinzendorf heirathen soll, und darum er den Gerichtsbrief zu seinen Händen bekommen) zu fordern hat. Geh. H.-Archiv.
7671	—16.	—	erhält von Stephan Perger einen Dienstrevers über 6 Schill, 20 Pfen, und 28 Metzen Hafer, für den Amthof und 5 Schill. 20 Pfen. und 48 Metzen Korn für den Unnderhof jährlich zu reichen. Geh. H.-Archiv.
7672	—20.	Wien.	erhält von Hanns Wieland von Wesel, Münzmeister zu Wien, aus seiner Verhaftung einen Bittbrief, dass er zur Verantwortung gegen seine Widersacher gelassen werden möge. Geh. H.-Archiv.

Nro.	1484.		
7673	Juny 30.	Grätz.	gibt dem Johann Daniel von Manticeis einen Bestandsbrief über den Lehenhof bey St. Jacob zu Portenau gelegen, mit Zugehörungen, gegen jährliche 6 Viertel Korn und 6 Viertel Hirse. Geh. H. - Archiv.
7674	July 10.	—	erhält von Wolfgang, Lienhard und Caspar Gaishhofer einen Aufsandbrief über 8 Pf. Geldes, auf etlichen Stücken und Gründen ob der Enns in der Pfarr »um Swanng,« so sie den Brüdern Sigmund, Andre und Martin von Polhaim verkauft haben. Geh. H. - Archiv.
7675	—19.	—	erhält von Gandolf Kyennberger dem jüngern einen Amtsrevers über das Amt zu Pottenstain bis auf ferneren Befehl, gegen Verrechnung. Geh. H. - Archiv.
7676	—20.	—	ertheilt Christinen, des Franz Prager's Hausfrau, sammt ihrem Hab und Gut einen Schutzbrief. Geh. H. - Archiv.
7677	—21.	—	verleiht dem Grafen Ludwig von Ysenburg das Reichs - Forstmeisteramt. Lünig, R. A. XXIII. 1612.
7678	—23.	—	trägt dem Marquart Brisacher, kaiserl. Rathe, auf, in Gemeinschaft mit dem Cardinal-Vizekanzler, bey dem Papste die Confirmation des neuerwählten Abtes von Kremsmünster zu erwirken, da wegen der streitigen Besetzung des Passauer bischöflichen Stuhles und der Abwesenheit des päpstlichen Legaten hier zu Lande die Confirmation nicht füglich erlangt werden könne; doch soll er sehen, dass die Taxen billig seyen, indem das Kloster schon stark hergenommen und überdiess eigentlich nicht verpflichtet sey, die päpstliche Confirmation einzuholen. Abgedr. Pachmayr, p. 912.
7679	—25.	—	schreibt dem Cardinal Roderich, Bischof von Präneste, dass er die Confirmation des Abtes von Kremsmünster bey dem Papste erwirken wolle und dabey billige Taxen für das stark mitgenommene Kloster. <i>(„quatenus nostrarum precum intuitu eandem confirmationis causam et apud S. D. N. et alibi, ubi „opus fuerit, dirigere, promovere, ac in primis, quo cenobium prelibatum in taxarum solutione benigne ac „humaniter tractetur, intendere velit. Eo praesertim attento, quod ipsam confirmationem domi fere in foribus positam, non de iure, sed casu rerum presentium agente per tot milia passuum tantis fatigis, expensis et laboribus querere oporteat.“)</i> Abgedr. Pachmayr, p. 913.
7680	—25.	—	befiehlt dem Magistrat der Stadt Strassburg, vom Georg von Ochsenstein an seiner Statt die Lehenshuldigung aufzunehmen bis zum nächsten St. Michelstag, in Betreff des ihm verliehenen halben Dorfes Pfaffenhofen, halb »Nidern Mottern« und »Nidern Buren« mitsammt dem Kirchensatz und Zugehör. Schöpflin, Als. dipl. II. 422. (N. 1407.)
7681	Aug. 4.	—	erhält von Hanns Hager, für sich und seine Helfer, eine Urfehde, dass er wegen des Gefängnisses, aus dem ihn K. Friedrich entlassen, Niemand's Feind seyn wolle. Geh. H. - Archiv.
7682	— 9.	—	gibt der Stadt Freystadt einen Gabbrief über N. der Zynespan Haus mit den Gründen im Burgfried daselbst, zur Errichtung einer Fleischbank und »Prottisch.« Geh. H. - Archiv.
7683	—16.	—	ertheilt dem Reichserbmarschall Jörg zu Bappenheim eine Erstreckung des Urlaubes wegen einiger vom Reiche zu Lehen herrührenden, gegen Fruchtlingen gehörigen, Güter. Geh. H. - Archiv.
7684	—19.	—	ersucht den Erzbischof Johann von Gran, Administrator von Salzburg, dem neuerwählten Abt Benedict von Kremsmünster zur Erlangung seiner Confirmation förderlich zu seyn. Abgedr. Pachmayr, p. 914.
7685	—19.	—	befiehlt dem Georg von Eckhartsau, Georg von Potendorf, obersten Schenk von Oesterreich dem Heinrich Prüeschenck, Caspar von Roggendorf und andern Mauthinhabern und Pächtern von Wien, Ips und Tiernstain, nach altem Brauche 52 Dreyling Wein, zum Gebrauche des Klosters Kremsmünster, mauthfrey passiren zu lassen. Angef. Pachmayr, p. 272.
7686	—20.	—	erhält von Agnes, der Tochter Pohnalm's einen Aufsandbrief über die Veste Marichpach mit dem Kirchenlehen, so sie von Reinprecht von Walsee zu Lehen gehabt hat; für ihren Gemahl Wolfgang von Rorbach, Geh. H. - Archiv.
7687	Sept. 4.	—	erhält von Wohusch von Reger, Rottmeister, für sich und den Rottmeister Nicolesch Hunger und ihre Dienstleute einen Quittbrief um alle ihre Sold- und Schädenforderungen. Geh. H. - Archiv.

Nro.	1484.		
7688	Sept. 6.	Grätz.	befiehlt denen von Steyer, auf eine Zeit lang 10 Wagenrosse zum Geschütz zu unterhalten und besonders die auf sie geschlagenen 600 Gulden dem Herrn Heinrich Prueschink, seinem Rathe, und dem Caspar von Rogendorf, seinem Kämmerer, zu entrichten, bey 1000 Pf. Pfen. Pön. <span style="float: right;">Preuenhuber, Ann. Styr. p. 134.</span>
7689	— 10.	Neustadt.	erhält einen Lehenrevers von Hanns von Wulfersdorf, über die Leute und Güter, so ehemals zu dem Schloss Stockornn gehört hatten, und K. Friedrich dem Stokorner abgenommen, ihm aber, Wulfersdorf, wieder zu erbauen erlaubt hat. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7690	— 15.	Grätz.	erlässt ein Mandat an etliche Prälaten und Städte (Aebte von Camberg, Lorch und Murhard, Städte Speyer, Nürnberg, Rothenburg und Dinkelsbichl), denen von Halle, im Nothfalle, Vidimus ihrer Privilegien zu geben. <span style="float: right;">Lünig, R. A. XIII. 905.</span>
7691	— 19.	—	erhält von Hanns, Herrn zu Hohenberg einen Revers, dass, wenn er and noch eine Person, männlichen Stammes, die er dazu ernennen würde, sterben sollten, das Umgeld zu Wilhelmspurg an den Kaiser fallen solle. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7692	— 19.	—	erhält von Hanns, Herrn zu Hohenberg, einen Verzichtbrief über alle seine Ansprüche auf das Schloss Rabenstein, das Landgericht, so Mathes von Spawr innehat, das Umgeld zu Wilhelmspurg und eine dargeliehene Summe Geldes. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7693	— 19.	—	erhält von Hanns Herrn zu Hohenberg einen Kaufbrief über sein Erbschloss Merkhennstein, mit Gericht und allen Zugehörungen, für eine Summe Geldes. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7694	— 20.	—	erhält von Paul Waser einen Pflegerevers über das Schloss Merkenstain bis auf kaiserl. Widerruf, auch Nutz und Rennt zu Testorf, auf sein Darlehen zu bewahren. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7695	— 22.	—	erhält von Jörg Leysser für sich und seine Dienstleute, einen Quittbrief um alle seine Sold- und Schädenforderungen. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7696	Oct. 3.	—	gibt der gefürsteten Abtey Elchingen das Privilegium, sich nach Gefallen einen Schutzvogt zu wählen. Pön 100 Mark Goldes. <span style="float: right;">Lünig, R. A. XVIII. 275.</span>
7697	— 9.	—	erlässt einen Tödtbrief über den Revers des Jörg Prewner, um das Schloss zu Weitersfeld, so er dem Fabian Mallinger zu des Kaisers Handen abgetreten hat. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7698	— 10.	—	befiehlt dem Sigismund Junghern, seinem Officialen in Weitra, die Bauern des Klosters Zwetl mit der Söldnersteuer nicht zu beschweren. <span style="float: right;">Angef. Linck, Ann. II. 271.</span>
7699	— 10.	—	befiehlt dem Heinrich Prueschink, Freyherrn von Stetenberg und Sermyingstain, seinem Rathe, und dem Caspar von Rogendorf, seinem Kämmerer und Schlosshauptmann in Ips, dass sie für jetzt von dem Abte zu Zwetl nur 100 Pf. Pfen. nehmen, das übrige bis auf weitem Befehl nachlassen sollen. <span style="float: right;">Angef. Linck, Ann. II. 271.</span>
7700	— 23.	Linz.	beruft die Landherren von Unterösterreich nach Krems, dass sie entweder bewaffnet dort erscheinen oder Waffen dorthin liefern und Fussgänger und Reiter dorthin schicken, damit man Kornenburg, das von den Feinden belagert werde, entsetzen könne. <span style="float: right;">Angef. Linck, Ann. II. 272.</span>
7701	— 30.	—	ertheilt dem Friedrich Ernst die Vollmacht, einen Theil des bezahlten Heirathgutes seiner Gemahlinn Eleonora, König Johann's von Portugal Schwester, übernehmen zu können. <span style="float: right;">Geh. H. Archiv.</span>
7702	Nov. 1.	—	erlässt ein offenes Mandat an alle unter dem Erzherzog Sigmund gelegene Bisthümer, Capitel, Klöster und Convente, dass dem Rechte primariorum Precum, welches einem jeden Herrn von Osterreich im Eingange seiner Regierung und einer jeden Gemahlinn bey ihrer Einführung in's Land zusteht, gleichfalls von wegen Katharinen, Erzherzog Sigmund's Gemahlinn, Statt gegeben werden solle. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7703	— 4.	—	ertheilt dem Caspar Mülbanger zu Grueb, als Lehenträger der Kinder seines Bruders Wolfhard einen Lehenbrief über 2 Höfe zu Allhaymung, und eine Sölden, genannt das Kriegslehen in der Weisskircher Pfarr. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7704	— 10.	—	erhält von Thoman von Cilly, Dompropst zu Wien, einen Schuldbrief über 600 Gulden, für ein dem Dompropst geeignetes Haus allda. <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>
7705	— 11.	—	erlässt einen Bestätigungsbrief des von einigen Bürgern zu Wien, zwischen Thoman von Cilly, Dompropst allda und dem Lienhard Rodanner, Bürger, erlassenen Hintergangs-spruches, <span style="float: right;">Geh. H.-Archiv.</span>

Nro.	1484.		
7706	Nov. 18.	Linz.	bestätigt den zwischen dem Grafen Philipp von Hanau und der Stadt Frankfurt im Jahre 1481 errichteten Vertrag, in Betreff des streitigen Landgerichtes und der Zehende auf dem Bornheimer - Berge. Lünig, R. A. XIII. 642.
7707	— 18.	—	erhält einen Schuldbrief von Sigmund Maroschkowitz und seiner Hausfrau, über 2000 ungr. Ducaten Darlehen. Geh. H. - Archiv.
7708	— 23.	—	präsentirt den Paul Vennkh an den Bischof von Wien zur Caplaney in der St. Michaels Pfarrkirche zu Wien. Geh. H. - Archiv.
7709	— 26.	—	erhält von Caspar von Rogendorf einen Pfandrevers über die Herrschaft Krumbnau, die er von Wilhelm von Auersperg um 1500 ungr. Ducaten abgelöset. Der Pfandschilling ist die nähmliche Summe. Geh. H. - Archiv.
7710	— 29.	—	erhält von Veit Hennstpacher einen Uebergabbrief über seinen Brief und seine Gerechtigkeit eines Wiederfalls von 200 ungr. Gulden, die er auf weil. Ludwigs Lynndegker's nachgelassenen Gütern gehabt, für eine Summe Geldes. Geh. H. - Archiv.
7711	Dec. 4.	—	erlässt einen Spruchbrief, dass Caspar Tanpekh dem Matthes von Holkho für seine Ansprüche 150 Pf. Pfen. bezahlen soll. Geh. H. - Archiv.
7712	— 5.	—	erinnert die von Steyer und den Pfarrer allda, dass sie, weil das Kriegsvolk sich nunmehr abwärts begeben, die Stadt Kornenburg von des Königs von Ungarn Belagerung zu befreyn, inzwischen Processionen halten, Aemter singen, Messen lesen, dem gemeinen Volk von der Kanzel verkünden und befehlen lassen, Gott den Allmächtigen um den Sieg fleissig zu bitten. Angef. Preuenhuber, 135.
7713	— 6.	—	schreibt dem Abt zu Kremsmünster, dass ihm der Aufschub seiner Benediction missfällig sey, und er soll sich baldigst von dem Suffragan zu Enns benediciren lassen, nicht aber von dem Passauer'schen. Abgedr. Pachmayr, p. 914.
7714	— 7.	—	erhält von den Brüdern Friedrich und Heinrich Prueschink einen Gegenbrief, dass ihre Erhebung in den Freyherrenstand den landesfürstlichen Gerichten nicht nachtheilig seyn solle. Geh. H. - Archiv.
7715	— 12.	—	gibt dem Johann Kellner, kaiserl. Kammer-Procurator-Fiscal, aus dem Pönfall, darin die Stadt Lindau auf dessen Klage in Sachen Jacobs Möttelin am kaiserl. Kammergericht erkannt ist, zu Ergötzlichkeit seiner, dem Kaiser, Reich und Hause Oesterreich, in diesen und andern Händeln bisher erzeigten Dienste, 2000 fl. sammt dem ihm aus solchem Pönfalle seines Amtes halben zustehenden Theile. T. 8.
7716	— 20.	—	erlässt ein Mandat, innerhalb einer Meile um Kempten herum keinen Markt anzulegen oder zu besuchen. Lünig, R. A. XIII. 1515.
7717	— 20.	—	ertheilt dem Veit Gnews einen Lehenbrief über ein Gut im Viechtwang zu Ayring, und einen Hof zu Suetzing. Geh. H. - Archiv.
7718	— 28.	Enns.	befiehlt denen von Steyer, alsbald zwey Schiffe, mit Getreide und Mehl beladen, zur Verproviantirung der Stadt Wien an die Donau zu senden. Preuenhuber, Ann. Styr. p. 135.
—			
1485.			
7719	Jän. 8.	Frein-stadt.	K. Friedrich ertheilt dem Lienhard Nussdorfer einen Lehenbrief über das durch Absterben des Ruprecht Nussdorfer an ihn gekommene Erbmarschallamt des Erzstiftes Salzburg. Geh. H. - Archiv.
7720	— 16.	Linz.	bestätigt die Lübecker Gesellschaft zur heil. Dreyfaltigkeit. (Genannt Cirkel-Brüder; tragen einen Orden.) Pön 40 Mark Goldes. Lünig, R. A. XIII. 1344.
7721	— 17.	Steyer- eck.	Christoph von Lichtenstein bittet den K. Friedrich um einen Jahrmarkt für Leonfelden. S. Kurz's Handel p. 451. Beyl. N. 43.
7722	— 20.	Leon- felden.	Die Leonfeldner bitten den K. Friedrich um einen oder zwey Jahrmärkte. S. Kurz's Handel p. 451. 453. Beyl. N. 43.